

Erläuterungen

Politische Bildung ist eine Voraussetzung sowohl für die individuelle Entfaltung als auch für die Weiterentwicklung des gesellschaftlichen Ganzen. Sie ist ein aktiver Beitrag zur Gestaltung der Gesellschaft und zur Verwirklichung der Demokratie. Dafür braucht es ein klares Bekenntnis zur politischen Bildung in der Schule und klare Leitlinien für diese.

Die Bundesregierung erachtet es für vorrangig, dass alle Schülerinnen und Schüler ein solides Wissen über die Institutionen des Staates haben. Damit können sie auch verstehen, wie der Staat funktioniert und welche Verantwortung die Politikerinnen und Politiker dafür tragen.

Damit dieses Unterrichtsziel erreicht werden kann, ist es unerlässlich, dass der Unterricht einen eindeutigen Schwerpunkt auf Wissensvermittlung setzt. Schülerinnen und Schüler sollen in keiner Weise politisch indoktriniert werden. Das ist ein besonderes Risiko, wenn aktuelle politische Themen und damit kontroverse Meinungen in der Schule diskutiert werden. Das schließt mit ein, dass es in Zukunft keine Diskussionen mit Politikerinnen und Politikern an Schulen mehr geben kann.

Wenn Lehrerinnen und Lehrer nicht entsprechend vorgehen, verstoßen sie gegen ihre Dienstpflichten und können zur Verantwortung gezogen werden.